

Einladung zum Klostersgespräch am Montag, 9. März 2020

Vortrag von Prof. Dr. Isidor Baumgartner:

„Quält Gott den Menschen? Warum trifft Menschen Leid?“

18:30 Uhr: Vesper in der Klosterkirche,

19:00 Uhr: Klostersgespräch im St. Gertrudsaal

Naturkatastrophen, Krankheiten, Kummer, Verzweiflung, die Ursachen für menschliches Leid sind vielfältig. Warum trifft Menschen Leid, will Gott sie damit etwa quälen? Dieser Frage nach dem Sinn des Leides geht Prof. Dr. Isidor Baumgartner, bis 2011 Professor für Pastoraltheologie an der Universität Passau, beim diesjährigen Klostersgespräch nach, begibt sich auf Antwortsuche nach den Ursachen eines solchen Übermaßes an individuellem wie kollektivem Leid und zeigt spirituelle Zugänge zu Gott im Leid auf.

Donnerstag, 12. März 2020: 118 Jahre Kloster Thyrnau

06.30 Uhr: Gottesdienst mit Dekan Alfons Eiber

Vor 118 Jahren, am 12. März 1902, kamen die ersten Schwestern nach Thyrnau, um hier ihre neue Existenz aufzubauen. Ihr Kloster Rathausen bei Luzern / Schweiz, wo sie über 600 Jahre gebetet und gearbeitet hatten, war 1848 aufgehoben worden. 1876 mussten sie die Schweiz verlassen und fanden in dem ehem. Kapuzinerkloster in Vezélise / Frankreich eine neue Bleibe. 1901 mussten sie auch dieses Kloster verlassen und kamen im März 1902 in das damals sehr heruntergekommene fürstbischöfliche Jagdschloss nach Thyrnau.

Donnerstag, 19. März 2020: Fest des hl. Josef, Patron des Klosters

06.30 Uhr: Festgottesdienst mit P. Binoy aus Hauzenberg.

Samstag, 21. März 2020: Fest des Heimanges des hl. Benedikt

06.30 Uhr: Festgottesdienst mit Pfr. Tiefenböck.

Der Hl. Benedikt gilt allgemein als einer der Gründerväter des abendländischen bzw. christlichen Mönchtums. Als solcher stellt er eine herausragende Persönlichkeit innerhalb der Geschichte dar. Benedikt wird auch der "Vater vieler Völker" genannt, denn der von ihm gegründete Orden hat das Gesicht Europas wesentlich mitgestaltet – nicht umsonst ist er auch der Schutzpatron Europas.

kloster thyrnau

märz 2020

Nr. 170

Gebet des hl. Benedikt

Treuer, heiliger Gott und Vater!
Verleihe mir Vernunft, dich zu erkennen,
Gefühl, dich zu spüren,
Geist, dich zu verstehen.
Gib mir Eifer, dich zu suchen,
Weisheit, dich zu finden,
Verlangen, dich zu lieben.

Schenke mir ein Herz, das über dich nachdenkt,
und Taten, die dich groß machen.
Gib mir Augen, dich zu sehen,
Ohren, dich zu hören,
eine Zunge, dich zu verkündigen.

Gewähre mir Geduld, auf dich zu warten,
deine heilige Gegenwart,
ein seliges Ende
und das ewige Leben.

Benedikt von Nursia

Gottesdienstordnung für März 2020

1. SO 7.30 Uhr 1. Fastensonntag

2. MO 6.30 Uhr vom Tag
 3. DI 6.30 Uhr vom Tag
 4. MI 6.30 Uhr vom Tag
 5. DO 6.30 Uhr vom Tag
 6. FR 6.30 Uhr vom Tag
 7. SA 6.30 Uhr vom Tag

8. SO 7.30 Uhr 2. Fastensonntag

9. MO 6.30 Uhr vom Tag
 10. DI 6.30 Uhr vom Tag
 11. MI 6.30 Uhr vom Tag
 12. DO 6.30 Uhr vom Tag
Gründungstag von Thyrnau
 13. FR 6.30 Uhr vom Tag
 14. SA 6.30 Uhr vom Tag

15. SO 7.30 Uhr 3. Fastensonntag

16. MO 6.30 Uhr vom Tag
 17. DI 6.30 Uhr vom Tag
 18. MI 6.30 Uhr vom Tag
 19. DO 6.30 Uhr **hl. JOSEF, Hochfest**
 20. FR 6.30 Uhr vom Tag
 21. SA 6.30 Uhr **Heimgang des hl. Benedikt, Fest**

22. SO 7.30 Uhr 4. Fastensonntag / Laetare

23. MO 6.30 Uhr vom Tag
 24. DI 6.30 Uhr vom Tag
 25. MI 6.30 Uhr **MARIÄ VERKÜNDIGUNG, Hochfest**
 26. DO 6.30 Uhr vom Tag

27. FR 6.30 Uhr vom Tag

28. SA 6.30 Uhr vom Tag

29. SO 7.30 Uhr 5. Fastensonntag

30. MO 6.30 Uhr vom Tag

31. DI 6.30 Uhr vom Tag

Änderungen vorbehalten

Benedikt von Nursia wurde ca. 480 in Nursia bei Perugia geboren und starb am 21. März 547 auf dem Monte Cassino.

Er lebte als Einsiedler in der Höhle von Subiaco, als Abt in Vicovaro und gründete 529 auf dem Monte Cassino ein Kloster in einem Apollotempel, das bis heute als Stammkloster des Benediktinerordens gilt. Dort schrieb er auch seine berühmte Ordensregel.

An einem 21. März um das Jahr 547 herum stirbt Benedikt auf dem Monte Cassino. Kurz vor seinem Tod hat er die Vision von der Zerstörung seines Klosters. Diese Vorhersage erfüllt sich im Jahre 580: Die Langobarden brennen das Kloster auf dem Monte Cassino nieder, die Mönche bleiben am Leben und können nach Rom in den Lateran entkommen. Dorthin nehmen sie auch das Manuskript mit der Mönchsregel mit und verbreiten es von dort aus in die ganze Welt.

Auch wir Zisterzienser und Zisterzienserinnen leben nach seiner Regel.

Unsere Gebetszeiten:	sonntags:	werktags:	samstags: .
Vigil	06:15		
Laudes	ca.06:45	05:25	05:25
Mittagsgebet	11:00	11:30	11:30
Anbetung			16:30
Vesper	17:00	17:00	16:40
Rosenkranz			17:00
Vigil u. Komplet	19:15	19:15	
Komplet			18:45

Verantwortlich:

Äbtissin M. Mechthild Bernart OCist
 Abteistr.1 94136 Thyrnau

Tel: 08501-939 090 info@kloster-thyrnau.de www.kloster-thyrnau.de